Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung

13. Dezember 2021

Restitutionen von Objekten aus den Städtischen Kunstsammlungen
Vorlage des Magistrats
- 101.19.231 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel ist sich ihrer Verantwortung gegenüber den Opfern des nationalsozialistischen Unrechtsregimes bewusst. Dazu gehört auch die Aufklärung des nationalsozialistischen Kulturgutraubs und die Auseinandersetzung mit den Schicksalen der überwiegend jüdischen Opfer.
   Das Unrecht des NS-Regimes kann nicht ungeschehen gemacht werden. Möglich und notwendig ist aber seine Aufarbeitung. Die im Rahmen der Aufarbeitung des nationalsozialistischen Kulturgutraubs durch entsprechende Provenienzforschung in den Beständen der Städtischen Kunstsammlungen festgestellten Ergebnisse sollen entsprechend der internationalen Washingtoner Erklärung und der deutschen „Gemeinsamen Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter“ umgesetzt werden. Die nach einer Identifizierung als NS Raubkunst ermittelten Kunstwerke können danach nach individueller Prüfung den legitimierten früheren Eigentümer*innen bzw. deren Erb*innen zurückgegeben werden, da hier ein besonderes öffentliches Interesse vorliegt.

2. Das Kulturamt wird beauftragt, "gerechte und faire Lösungen" im Sinne der „Gemeinsamen Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz“ mit den Erbinnen und Erben im öffentlichen Interesse herbeizuführen, die die unentgeltliche Übereignung der Gemälde einschließen können.

   Folgende Gemälde aus den Städtischen Kunstsammlungen werden als NS-verfolgungsbedingt entzogen eingestuft:
   a. F. Kühlborn, Blick auf die Fuldaschleife bei Kassel, 1906, AZ 390
   b. Bernhard Karl Mackeldey, Porträt einer Dame, um 1885, AZ 86

c. Joh. Friedr. August Tischbein, Portrait einer unbekannten Dame, 1791, AZ 1088
d. Joh. Friedr. August Tischbein, Portrait eines unbekannten Herrn, 1791, AZ 1089
e. Oswald Achenbach, Fest der hl. Lucia in Neapel, 1874, AZ 1“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Restitutionen von Objekten aus den Städtischen Kunstsammlungen, 101.19.231, wird **zugestimmt.**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin